

Fieschertal

Noch vor 50 Jahren war das Walliser Fieschertal nur zu Fuss erreichbar. Heute führt nicht nur eine breite Strasse in das inzwischen touristisch erschlossene Tal, entlang dem Wysswasser können wir auch einen breiten, rollstuhlgängigen Wanderweg mühelos befahren. Fieschertal ist übrigens mit 17 295 Hektaren eine der flächenmässigen grössten Gemeinden der Schweiz.



Fieschertal (1108 m ü. M.) liegt am Fuss des Walliser Fieschergletschers, 2 km nördlich von Fiesch.



Mit dem Zug der Matterhorn–Gotthard-Bahn (MGB) von Brig oder Göschenen nach Fiesch, weiter mit dem Postauto (Kursbuch 142, 142.13).



Von Bern via Lötschberg-Autoverlad oder Grimselpass. Von Zürich/Luzern via Furka-Autoverlad oder Furkapass. 2 Rolliparkfelder bei der Eggishornbahn.



Die Wanderung ist von Mai bis Ende Oktober möglich. Bei starken Regenfällen evtl. Einschränkungen.



Die gemütliche Wanderung von Fieschertal nach Fiesch dauert, Pausen nicht eingerechnet, rund eine Stunde.



Der Weg verläuft praktisch eben, bei der Eggishornbahn und beim Bahnhof geringer Höhenunterschied.



Eggishorn Tourismus
3984 Fiesch
Tel. 027 970 60 70
www.fiesch.ch



Drei von vier Postautos haben in Fiesch schon einen elektrischen Lift für Rollifahrer.



Oben: In Fieschertal erkunden wir den Ort.
Unten: Das Wysswasser – ein Gletscherbach.



Heute hat das Wysswasser dank seinen Verbauungen und dem Stausee oben am Gletscher weitgehend seinen Schrecken verloren.

Unser Ausflugsziel

Vor einigen Jahren hat Eggishorn Tourismus mit der Gemeinde Fiesch und den Luftseilbahnen Fiesch–Eggishorn AG einen Rolliwanderweg eingerichtet und signalisiert, der von Fieschertal dem Wysswasser entlang nach Fiesch führt. Ausgangspunkt unserer Tour ist der Bahnhof Fiesch, wo wir wenige Minuten mit dem Postauto bis Fieschertal fahren. Im kleinen Walliser Ort angekommen, orientieren wir uns am Wegweiser bei der Bushaltestelle. Wir folgen dem Rollipikto, fahren am Schulhaus vorbei zum Wysswasser. Vor der Brücke zweigen wir links ab und wandern nun parallel zum Bach talauswärts. Nach wenigen Metern auf der Höhe des Fussballplatzes endet der Asphalt und ein breiter Kiesweg nimmt uns auf. Das einzige Hindernis bis zur Brücke über das Wysswasser sind einige Regenrinnen mit einer etwa elf Zentimeter breiten Lücke. Bei der Brücke mit einem Holzbohlenbelag wechseln wir die Flussseite. Gleich danach meistern wir problemlos eine kurze Neigung von 9 %. Der anschliessende Feldweg verfügt über eine Grasnarbe in der Mitte, ist jedoch gut zu befahren. Wir kommen zur Strassenunterführung beim Kieswerk (Neigung 12 % über 10 m und Steigung 9 % über 15 m). Normalerweise führt der Weg dem Bach entlang unten durch. Es kann jedoch sein, dass bei Hochwasser oder nach Regenfällen dieser Weg teilweise mit Wasser



Öffentliche Verkehrsmittel

Der Bahnhof Fiesch ist zwar kein offizieller Stützpunkt, dennoch verfügt er über einen Mobilift. Anstatt beim SBB Call Center Handicap melden wir unsere Fahrt bei der MGB an: Tel. 027 000 00 00. Mit einem Anruf beim Postauto (Tel. 027 922 00 55) sollte man sich ebenfalls anmelden, so dass auch wirklich ein Bus mit eingebautem Lift am Bahnhof erscheint.

Bodenbeschaffenheit

Asphalt in Fieschertal, entlang dem Wyssbach feinkörnige Kieswege, vom Parkplatz der Eggishornbahn bis zum Bahnhof Fiesch wieder Asphalt.

Steigungen/Neigungen

Meist ist der Weg eben, kurze Rampen mit Steigungen und Neigungen von 9–12 %, eine Steigung von 19 % über 15 m sowie Umfahrung bei Hochwasser mit Neigung von 25 % über 2 m. Querneigung zwischen Eggishornbahn und Bahnhof von 12 % über 15 m. Vor dem Bahnhof Steigung von 7 % über 150 m.

Signalisierung

Die ganze Strecke ist mit weissen Rollpiktos signalisiert.

Hindernisse/Zugänge

Beim Kieswerk müssen wir die Talstrasse unterqueren. Bei Hochwasser könnte es sein, dass der Weg überflutet ist. In diesem Fall gibts eine Umfahrung, wobei wir die Strasse überqueren müssen

und eine kurze, aber steile Rampe zu bewältigen ist (Hilfe zum Schieben notwendig). Quer über dem Weg liegen immer wieder mehrere Regenrinnen.

Rollstuhlgängige WCs

Hotel Restaurant Alpenblick gleich gegenüber der Bushaltestelle in Fieschertal (Konsumationspflicht): Türbreite 78 cm, Sitzhöhe 42,5 cm, 2 bewegliche Haltegriffe vorhanden. Lavabo unterfahrbar (73 cm), Klappspiegel. Das WC ist zu klein, um drinnen wenden zu können. Ein weiteres Rolli-WC finden wir im Altersheim beim Parkplatz neben der Eggishornbahn und kann von allen Rolli-Fahrern benutzt werden.

Restaurant

Restaurant Alpenblick in Fieschertal. Beim Campingplatz kurz vor Fiesch kann die Sonnenterrasse des Restaurants befahren werden.

Übernachtung

Das Hotel Alpenblick in Fieschertal (Tel. 027 970 16 60) verfügt über zwei Spezialzimmer (Einzel und Doppel).

Hilfestellungen

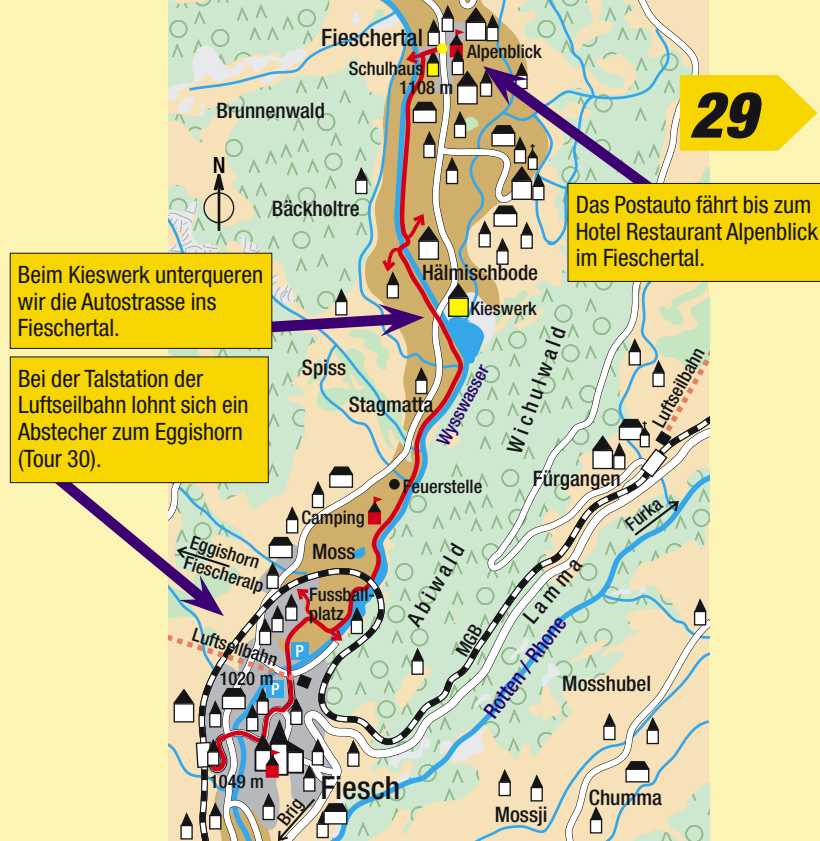
Es empfiehlt sich, diese Wanderung mit einer Begleitperson zu machen.

Besonderes

Idyllisch gelegene Feuerstelle nach dem Kieswerk.

Fahrdienste, Taxis

Werden nicht benötigt.



Fotos: Ronald Gohli

Ohne Steigungen und Hindernisse folgen wir dem breiten Kiesweg, der parallel zum Wysswasser nach Süden führt. Auch für Hand- und Elektrorollis gut geeignet.

Wer in den Bergen wohnt, lernt mit den Naturgefahren zu leben. Im Fieschertal brachte das Wysswasser in früheren Zeiten jedoch immer wieder grosses Unheil über die Talbewohner. Regelmässig staute sich der Märjelenensee hoch oben beim Gletscher im Frühjahr. Grosse Eisblöcke versperrten den Abfluss. Und als diese Sperre dann plötzlich brach, ergoss sich eine Flutwelle ins Tal. Aus diesem Grund wurde im letzten Jahrhundert der Staudamm oben am Märjelensee erbaut. Seither fühlen sich die Talbewohner nicht mehr ständig bedroht. Ausserdem wurde das Ufer des Wysswassers zum Schutz vor Hochwasser mit grossen Steinblöcken verbaut und das Kieswerk schaufelt regelmässig das Geschiebe aus dem Bach und verwertet es zu Beton für die Bauindustrie. Dank diesen Massnahmen ist die Lebensqualität im Fieschertal gestiegen, so dass der Ort heute auch vom Tourismus der Region profitieren kann.



Der Weg entlang dem schäumenden Wysswasser ist gut signalisiert.

gefüllt ist. In diesem Fall nehmen wir den Alternativweg über die Strasse (Steigung 19 % über 15 m und Neigung 19 % über 10 m bzw. 25 % über 2 m). Nachdem wir diese Stelle gemeistert haben, entdecken wir auf der linken Seite des Flusses das Kieswerk. Nach etwa 500 m wird der Weg schmaler (an der engsten Stelle 90 cm). Wir wandern weiter dem Bach entlang und geniessen an einem heissen Sommertag den willkommenen Schatten. Es folgt eine Feuerstelle, der Campingplatz und schliesslich fahren wir unter der Bahnbrücke hindurch und erreichen eine Teerstrasse. Hier zweigen wir rechts ab und fahren dem Fussballplatz entlang. Nach etwa 80 Metern beachten wir den Weg-

weiser mit dem Rollipikto und fahren nochmals etwas holprig über grobe Steine parallel zum Spielplatz bis zum Parkplatz der Eggishornbahn (Kombinationsmöglichkeit mit Tour 30, Seite 186). Wer zurück zum Bahnhof will, nimmt die Steigung (16 % über 10 m) hinauf zur Strasse, danach ca. 500 m hinunter zur Kreuzung, über den Fussgängerstreifen und wieder hinauf (Steigung 7 % über 150 m) zum Bahnhof Fiesch.

Wichtig zu wissen

Im Jahr 1971 eröffnete Peter Locher in Visp ein orthopädisches Atelier: das erste seiner Art im Oberwallis. Seitdem bietet sich den Patienten die Möglichkeit vor Ort mit Prothesen, Orthesen, Korsetten, Einlagen, Bandagen, Gehhilfen und Krankenpflegeartikeln versorgt zu werden. Markus Dennda, der 1993 aus den Prüfungen zum Orthopädietechniker in Bayern als Landessieger hervorging, verstärkt seit 1998 das Team. Am 1. Januar 2007 verabschiedete sich Peter Loch als Geschäftsinhaber. Unter dem Namen «dennda Orthopädie- und Rehathechnik» führt Markus Dennda die Firma in bewährter Weise mit einem kompetenten Team weiter.



Pro Ausgabe
Fr. 29.-
Jetzt bestellen bei:
Edition Lan AG
Grundstrasse 24
8344 Bäretswil
www.editionlan.ch